

Federf. Stadtamt: Amt für kommunale Finanzen

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Haupt- und Finanzausschuss	Beig./Stadtkämmerer Hommel	05.12.2002	
Rat	Bürgermeister Schwerhoff	12.12.2002	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Beratungen der Haushaltsatzung 2003 einschließlich Anlagen**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Der am 10.09.2002 von Beigeordneten/Stadtkämmerer Hommel aufgestellte und von Bürgermeister Schwerhoff festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung 2003 mit den Anlagen

- Haushaltsplan/produktbezogenes Haushaltsbuch 2003 mit dem Bestandteil Haushaltssicherungskonzept der Stadt Gladbeck für die Jahre 2003 bis 2012
- Vorbericht
- Übersichten über
  - die Verpflichtungsermächtigungen
  - den voraussichtlichen Stand der Schulden
  - den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
  - den voraussichtlichen Stand der Bürgschaften
- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2001 und Lagebericht der
  - Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck, Besitzgesellschaft mbH
  - Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck, Betriebsgesellschaft mbH
  - Gesellschaft für Telekommunikationsanwendung mbH Gladbeck
- Übersicht über die Verwendung der Zuwendungen an die Fraktionen
- das am 10.09.2002 auf- und festgestellte Investitionsprogramm und der Finanzplan für die Jahre 2002 bis 2006

wurde dem Rat zu seiner Sitzung am 10.10.2002 zugeleitet.

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Ein Änderungsverzeichnis nach dem Stand vom 30.10.2002 wurde zwischenzeitlich nachgereicht.

Die Verteilung des Stellenplan-Entwurfes 2003 als Beratungsunterlage ist bereits erfolgt.

Der Wirtschaftsplan des Zentralen Betriebshofs Gladbeck (ZBG) 2003 wird in separater Vorlage vorgelegt.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Gesellschaft für Telekommunikationsanwendung mbH zum 31.12.2000 sowie der Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Gladbeck mbH (GWG) zum 31.12.2001 sind beigelegt.

Gemäß § 79 Abs. 3 GO NW lag der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan/Haushaltsbuch und den Anlagen in der Zeit vom 13.11.2002 bis zum 22.11.2002 im Amt für kommunale Finanzen öffentlich aus.

Den Berufsvertretungen (Vestische Gruppe der Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und Landwirtschaftskammer) ist durch Übersendung der Haushaltsunterlagen 2003 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden.

Evtl. noch eingehende Stellungnahmen werden nachgereicht.

**Der Vorlage beigelegt ist ebenfalls ein weiteres Änderungsverzeichnis, in dem insbesondere die Auswirkungen der jüngsten Steuerschätzungen auf den Steuerverbund 2003 dargestellt sind.**

Der Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt erhöht sich dadurch von 16,765 Mio € auf 17,811 Mio €.

Der Vermögenshaushalt bleibt weiterhin ausgeglichen; das Volumen verringert sich um rd. 1,1 Mio €.

Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen sich von 5.780.000 € auf 6.102.500 €.

**Beschlussentwurf:**

Aufgrund der § 77 ff. der GO für das Land Nordrhein-Westfalen in der Neufassung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV NW S. 245), wird die aus der Anlage ersichtliche Haushaltssatzung der Stadt Gladbeck für das Haushaltsjahr 2003 einschließlich des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2003 bis 2012 beschlossen.

Aufgrund des § 83 Abs. 5 der GO für das Land Nordrhein-Westfalen in der Neufassung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV NW S. 245), wird das Investitionsprogramm zum Finanzplan der Stadt Gladbeck für die Haushaltsjahre 2002 bis 2006 unter Berücksichtigung der sich aus dem Beschluss über die Haushaltssatzung 2003 ergebenden Änderungen beschlossen.

Der Bürgermeister

---

(Schwerhoff)

---

In der Sitzung des

- \_\_\_\_\_-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: